

Masterstudiengang in Musikologie

Titel der Lehrveranstaltung:	Musikalische Dramaturgie
Studienjahr:	2. Studienjahr
Semester:	2
Prüfungskodex:	54019
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-ART/07
Dozent der Lehrveranstaltung:	
Modul:	-
Dozenten der restlichen Module:	Marco Uvietta
Kreditpunkte:	6
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	von Montag bis Mittwoch auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	
Spezifische Bildungsziele:	<p>Kernbereiche Musikalische Dramaturgie, Italienische Oper des 19. Jahrhundert, Textkritik.</p> <p>Bezugsbereiche Musikgeschichte, Morphologie der italienischen Oper, Rezeption.</p> <p>Einflussbereiche Angewandte Musikwissenschaft. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von spezifischen Kompetenzen im Gebiet des Musiktheaters. Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte der musikalischen Dramaturgie und die Analysemethoden der Formen der italienischen Oper des 19. Jahrhundert.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Erster Teil: Musik und Geschichte, Rezeption, Musikalische Dramaturgie - Zweiter Teil: Die italienische Oper des 19. Jahrhundert
Unterrichtsform:	Vorlesungen und Seminarübungen
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Fähigkeit, musikalische Dramaturgie zu kennen und zu verstehen. Was ist musikalische Dramaturgie und welche ist di Funktion der Musik im Musiktheater.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Fähigkeit, die traditionelle Formen der italienischen Oper zu erkennen und analysieren, und sie mit der Literarischen Gattung des Librettos – und ihre Konventionen – zu vergleichen.</p> <p>Urteilen Die Fähigkeit, in einer Oper eine originale Interpretation über Musik als dramaturgisches Mittel zu entwickeln.</p>

	<p>Kommunikation Die Fähigkeit, im Gebiet der musikalischen Dramaturgie sprachlich und wissenschaftlich zu kommunizieren.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden sind in der Lage eigene Lernstrategien zu entwickeln. Sie sind fähig Ihre eigene Leistung selbst einzuschätzen.</p>
Prüfungsform:	<p>Schriftlich und mündlich. Schriftliche Arbeit über eine italienische Oper des 19. Jahrhundert und ihre dramaturgischen und geschichtlichen Aspekte. Mündliches Gespräch über die gewählte Oper.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kreativen Gestaltung und der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
Pflichtliteratur:	<p>Erster Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Carl Dahlhaus, Dramaturgie der italienischen Oper, in Gesammelten Schriften, Laaber, Laaber-Verlag, 2001, Bd. 2, III 6., pp. 467-554. - Carl Dahlhaus, Drammaturgia dell'opera italiana, Torino, EDT, 2005. - Paolo Fabbri, «Metrik und Form» in <i>Geschichte der italienischen Oper</i>, vol. VI, pp. 179-240. - Paolo Fabbri, Canto e metro nell'opera italiana, Torino, EDT, 2007. <p>Zweiter Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdi Handbuch, hrsg. von Anselm Gerhard und Uwe Schweikert, Metzler / Bärenreiter, 2013. - Marco Beghelli, Morfologia dell'opera italiana da Rossini a Puccini, in Enciclopedia della musica, IV, Torino, Einaudi, 2004, pp. 894-921.
Weiterführende Literatur:	wird im Kurs bekannt gegeben